



Im Kurzporträt:

## Tanja Modrow



Tanja Modrow ist eine vielseitige und engagierte Persönlichkeit, deren Leben von einer guten Balance zwischen Familie, Ehrenamt und Beruf geprägt ist. Verheiratet, Mutter von drei Söhnen und einer Pflgetochter, legt sie großen Wert auf familiäre Verbundenheit, Fürsorge und Verantwortungsbewusstsein. Neben ihrem privaten Engagement zeichnet sie sich durch ausgeprägte Kompetenz und Leidenschaft in ihrer beruflichen Laufbahn aus. Ihr Charakter ist geprägt von Empathie, Zuverlässigkeit und Zielstrebigkeit – Eigenschaften, die sie sowohl in ihrem familiären Umfeld als auch in ihrer beruflichen Tätigkeit stets mit großem Engagement einbringt.

Ihre vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstreichen ihr Engagement auch außerhalb ihrer beruflichen Aufgaben. So ist Tanja Modrow unter anderem Herausgeberin der „Chronik 100 Jahre Studierendenwerk Heidelberg“ (2024), gehört seit 2024 der Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts AVO an, ist seit 2025 Mitglied im Aufsichtsrat des Caritasverbands der Diözese Limburg und engagierte sich in verschiedenen bundesweiten Gremien des Deutschen Studentenwerks e.V., beispielsweise in den Bereichen Nachhaltigkeit, Wohnen und Internationale Angelegenheiten. Darüber hinaus übernahm sie einen Lehrauftrag im Fach Betriebswirtschaft an der Hochschule Pforzheim und sie war in vielen städtischen Ausschüssen wie dem Bündnis für Familie oder dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Pforzheim aktiv.

Derzeit ist Tanja Modrow als Kaufmännische Direktorin und Vorständin beim Caritasverband Frankfurt tätig. In dieser Rolle verantwortet sie die wirtschaftliche, personelle und operative Steuerung eines Verbandes mit bis zu 1.800 Mitarbeitenden und 1.300 Ehrenamtlichen. Ihr Aufgabenfeld umfasst dabei nicht nur die strategische Weiterentwicklung der Organisation in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Teilhaben, Kinder- und Jugendhilfe, soziale Stadt, den Kindertagesstätten sowie in der Präsentation der Organisation nach außen.

Die zuvor wesentlichen drei beruflichen Stationen waren in 2011 der Wechsel in die Gesundheitsbranche als Klinikleitung in der Vorsorge- und Rehabilitationsklinik des Frauenwerks der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover. Dabei lag ihre Intention darin, von privatwirtschaftlich geprägten Unternehmen in eine sinnstiftende Tätigkeit zu wechseln. In dieser Position trug sie die kaufmännische, operative und gesamtwirtschaftliche Verantwortung für die Klinik mit 81 Mitarbeitenden und 135 Betten, inklusive der Weiterentwicklung des Leistungsangebots und der Optimierung der Abläufe.

2013 trat sie die Stelle der Geschäftsführerin bei der evangelischen Kirche in Pforzheim an, wo sie den Stadtkirchenbezirk mit etwa 430 Mitarbeitenden leitete sowie die Geschäftsführung von 22 Kindertagesstätten übernahm. Zudem war sie in mehreren kirchlichen Gesellschaften als Aufsichtsrätin aktiv. Zu ihren Aufgaben gehörten neben der gesamtkaufmännischen Verantwortung beispielsweise auch die strategische Planung und die Entwicklung einer Gesamtstrategie für den Stadtkirchenbezirk sowie Verhandlungen und Vernetzung mit der Stadtpolitik.

Ab 2018 leitete sie sechs Jahre das Studierendenwerk Heidelberg als Alleinverantwortliche Geschäftsführerin und deren Tochtergesellschaft. Dort verantwortete sie die strategische Weiterentwicklung des Bildungsträgers mit einem Bilanzvolumen von 145 Millionen Euro und bis zu 620 Mitarbeitenden. Sie leitete große Neubau- und Modernisierungsprojekte, arbeitete aktiv mit politischen und gesellschaftlichen Partnern auf Stadt-, Land- und Bundesebene zusammen und steuerte die Organisation in den verschiedenen Leistungsbereichen in die Zukunft.

Tanja Modrow bringt eine breite Erfahrung in Organisation, Führung und strategischer Planung mit. Ihr beruflicher Weg ist geprägt von vielfältigen Tätigkeiten in unterschiedlichen sozialen und öffentlichen Einrichtungen, die sie stets mit Sachlichkeit, Engagement und einer klaren Vision verfolgt hat.